BStU 000111

Überzeugung verlangt, daß diese Zielstellung real und erreichbar ist. Auf der Grundlage der vorgenannten Einstellungen und Überzeugungen entwickelt der Betreuer zu dem Einzuarbeitenden ein festes Vertrauensverhältnis, arbeitet mit ihm geduldig und feinfühlig zusammen und bewahrt diese Einstellung auch bei zeitweiligen Rückschlägen oder Stagnation in der Entwicklung des Einzuarbeitenden. Diese sachliche und optimistische Einstellung versetzt den Betreuer darüber hinaus in die Lage, mit dem Leiter und anderen Angehörigen des Kollektivs im Verlauf des Einarbeitungsprozesses konstruktiv zusammenzuarbeiten. Das betrifft insbesondere die Verarbeitung und Durchsetzung erhaltener kritischer Hinweise und Anregungen zur Verbesserung seiner Betreuertätigkeit. In der Zusammenarbeit mit dem Betreuer muß jeder Leiter der Entwicklung und Ausprägung vorgenannter positiver Persönlichkeitseigenschaften hohe Bedeutung beimessen. Dazu gehören unter anderem die Festlegung geeigneter Qualifizierungsmaßnahmen sowie die Anwendung von moralischen und materiellen Anerkennungen. Auf die anderen Mitglieder des Arbeitskollektivs ist in geeigneter Weise einzuwirken, daß sie durch ein entsprechendes Auftreten die Autorität des Betreuers stärken. Die verantwortungsvolle Tätigkeit des Betreuers kann darüber hinaus durch zeitweilige Entlastungen auf dem Gebiet der Vorgangsbearbeitung bzw. in der gesellschaftlichen Arbeit unterstützt werden. Derartige Entscheidungen des Leiters werden insbesondere in der ersten Phase des Einarbeitungsprozesses notwendig.

KOPIE BStU

(2) Der Betreuer benötigt Kenntnisse und Fähigkeiten in der Beurteilung von Angehörigen.

An anderer Stelle wurde bereits darauf eingegangen, daß die Einschätzung des einzuarbeitenden Angehörigen hinsichtlich seines erreichten Entwicklungsstandes unter Berücksichtigung der erzielten Entwicklungsfortschritte eine ständig zu lösende Aufgabe während der Einarbeitungszeit ist. Der Betreuer, der den unmittelbaren, täglichen Kontakt zu dem einzuarbeitenden Angehörigen besitzt, spielt in diesem Prozeß eine wesentliche Rolle. Seine Einschätzung beeinflußt maßgeblich die Beurteilung des Einzuarbeitenden durch den Leiter und das Kollektiv. Daher ist an die Fähigkeit des Betreuers zur Einschätzung des Einzuarbeitenden ein hoher Maßstab zu legen. Seine

Kopie BStU AR 8